



# Mitteldeutsche Zeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Hauptstadt 1 B. Nr. 2023. Telefon: 1000/1001, 1002.  
Postfach Leipzig 204. Die „M.Z.“ ist das amtliche Ver-  
bindungsblatt sämtlicher Arbeitervereine der Stadt im Gau  
Süd- und Westfalen und der Provinz. Für unentgeltlich  
und unentgeltlich eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag  
und Schriftleitung: Halle (S.), Postfach 1 B. Nr. 2023.

Bezugspreis monatlich 2,- RM. Vierteljährlich 5,- RM.  
Halbjährlich 10,- RM. Jahrsbeitrag 20,- RM. (einschl. 25,20 RM.  
Bezugsgebühr) monatlich 1,67 RM. (einschl. 20,20 RM.  
Bezugsgebühr) 2,- RM. - Keine Entgeltkarte bei  
Einzelnachnahme. - Der Bezug gilt für  
ein nächstes Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 237

Donnerstag, den 29. August 1940

# Der Führer empfing den Außenminister Italiens Bisher aufregendste Nacht in London Deutsche Luftangriffe auf 800 km Breite - Bombardement militärischer Anlagen Katastrophenstimmung in London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Lw. Stockholm, 28. Aug. Die deutsche Luftwaffe legt ihre Verführungstätigkeit gegen die Industriezentren und die ionischen Stützpunkte der englischen Verteidigungsfront programmgemäß fort. In einer Ausdehnung von 800 Kilometer sind an der Südküste Englands von den Schiffsinseln bis Margate sämtliche englischen Flugplätze, Häfen und Werften mit einem Trümmerteppich aus niederer Bombenlast besetzt worden. Die größten Zerstörungen sollen die deutschen Fliegerangriffe nach den in Stockholm eingetroffenen Nachrichten in Plymouth, Portland, Southampton, Portsmouth, Brighton, Folkestone und Ramsgate angerichtet haben. Southampton soll zu einem großen Teile zerstört worden sein. Trotz der behördlichen Bemühungen, die Zerstörungen von Flugplätzen, Werften und Seefestungsanlagen geheimzuhalten, ist die wahre Lage an der südlichen Küste Englands jetzt überall in der Bevölkerung bekannt geworden.

Der erste Luftalarm in der Nacht zum Mittwoch wurde in London gegeben, als in der englischen Hauptstadt die Theaterbesucher noch im Gange waren. Während in manchen Theatern patriotische Lieder gesungen worden seien, sei es in anderen zu unheimlichen Gesellen gekommen. Das Publikum sei auf die Bühne gelaufen, habe die Bühne gestürmt und ununterbrochen den Lärm der Schreie und des Schreiens gemacht. Der Theaterleitung sei es unheimlich gewesen, die Läden zu beschließen. Sogar ist es also schon mit den englischen Nervenzellen.

### Morgenzeitungen nicht erschienen

Uebereinstimmend melden die Reporter Mittagsblätter, die letzte Nacht sei die aufregendste gewesen. Die Bevölkerung habe noch in solche Stunden durchgemacht und wünsche sie auch nicht wieder zu erleben. Die Morgenblätter seien nicht erschienen. Mit von Schlaflosigkeit gerietenen Augen gingen die einwirkenden Menschen in Rasenjammerstimmung an die Arbeit.

Der Daily Telegraph meint, die deutsche Arbeit gehe dahin, die englische Verteidigung und Luftwaffe überlast zu bringen, der Industrie zu spüren durch

### Italienisches Flugzeug torpedierte Kreuzer

Rom, 28. Aug. Wie ein Sonderberichtserhalter von Stefan aus Tripolis meldet, hat ein italienisches Torpedoflugzeug einen englischen Kreuzer im Mittelmeer erfolgreich angegriffen und mit einem Torpedo versenkt. Von dem Flugzeug selbst von der Kreuzerabteilung des englischen Kreuzers mehrfach getroffen war, und auch der Brennstoffvorrat zur Rettung, mußte die Flugzeugabteilung bald nach dem erfolgreichen und allmählich durchgeführten Angriff auf dem Stützpunkt zurückkehren. Die Besatzung konnte daher nicht feststellen, ob der Kreuzer gesunken ist.

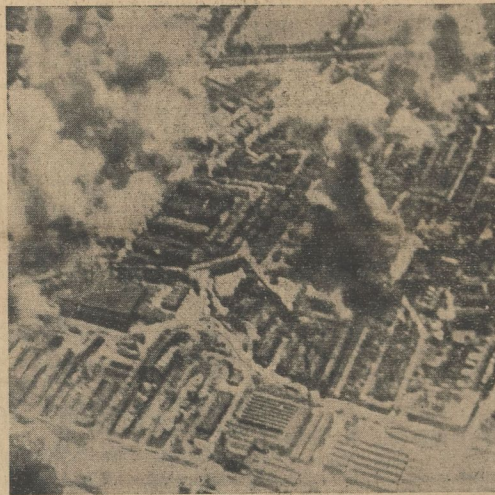
Der Meldung der Informationsblätter zufolge traf der Torpedo den englischen Kreuzer dicht am Heck auf der Wasserlinie. Die italienischen Flieger konnten noch sehen, wie der von einer riesigen Feuerhölle und dicken Rauchwolken eingehüllte englische Kreuzer sofort feuerte und sich bald darauf schwer auf die Seite legte.

Unterbrechung des Produktionsrhythmus, die Arbeiterkraft ihrer Nachruhe und schließlich das ganze Land seiner Entschlossenheit zu bereuben. Jeder Mann und jede Frau müßte jetzt ihre Lebensgewohnheiten so umstellen, daß sie sich die größtmögliche Ruhe sichern.

„Daily Mail“ stellt als Folge der nächsten deutschen Bombenangriffe, deren militärische Ziele sie anerkennt, fest: „Der Schlaf verschwindet, die Nerven werden angekränkt und die gute Laune wird angegriffen. Auf jeden Fall und noch auch in den nächsten Wochen gelassen sollte, man dürfe sich den zivilen Humor und den guten Schlaf nicht nehmen lassen.“

### „Gegenoffensive an der Schlummerfront“

Um die gute Laune wenigstens in der Oberflächlichkeit aufrecht zu erhalten, soll das Londoner Vergnügungsleben in vollem Umfange weitergehen. „Luftkriegsnacht als Galaabend und Gegenoffensive an der Schlummerfront“, so lauten ein paar von neutralen Beobachtern übermittelte meiste Londoner Schlagwörter. Die Theaterveranstaltungen, Zirkusvorstellungen in denen das Publikum selber zur Unterhaltung mitwirken soll, und in den Klubs werden Kartenpreise mit den weiblichen Angehörigen veranschlagt. Auch den photographischen Dokumenten wird hierzu einmal die Luft vergeben, auch wenn sie jetzt noch so tun, als ob die vernichteten Häfen, Flugzeugfabriken und Flugzeuge sie völlig rat ließen. Eine Royal-Straw-Pollitz dient England zu allerletzt.



Portsmouth im Feuer deutscher Bomben. Eine Aufnahme vom Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf den britischen Kriegshafen Portsmouth. Zahllose Treffer in den Verteidigungsanlagen, die Rauchwolken und Flammensäulen hinterlassen, sind deutlich zu erkennen.

## Graf Ciano beim Führer

Außenminister-Besprechung mit Ungarn und Rumänien in Wien

Salzburg, 28. Aug. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und der italienische Außenminister Graf Ciano haben den ungarischen Außenminister Graf Ciano und den rumänischen Außenminister Monelescu nach Wien eingeladen, um dort gemeinsam interessierende Fragen zu besprechen.

Graf Ciano traf mit seiner Begleitung mit dem Flugzeug in Salzburg ein. Zu seiner Begrüßung hatte sich der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop auf dem Flugplatz eingefunden. Der italienische Botschafter in Berlin, Dino Alfieri, und führende Persönlichkeiten von Partei, Staat und Wehrmacht waren gleichfalls zur Begrüßung erschienen.

Die beiden Außenminister führten die Front der angetretenen Ehrenkompanie ab und begaben sich auf den Oberjägerberg.

### Der Führer stiftet Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes

Berlin, 28. Aug. Der Führer hat das von ihm durch Verordnung vom 18. Oktober 1939 gestiftete Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes durch Stiftung eines Ritterkreuzes des Kriegsverdienstkreuzes und durch eine Kriegsverdienstmedaille erweitert.

Das Ritterkreuz des Kriegsverdienst-

kreuzes ist eine vergrößerte Ausführung des Kriegsverdienstkreuzes in Silber und wird am Dofe getragen; es ist bestimmt als Auszeichnung für überragende Verdienste auf kriegerischem Gebiet, durch die der Verdienst des Krieges wesentlich beeinflusst wird. Die Kriegsverdienstmedaille soll für verdienstvolle Mitarbeit an der Durchführung von Kriegsaufgaben verliehen werden; die bronzenen gestiftete Medaille zeigt auf der Vorderseite in Kränzen das Kriegsverdienstkreuz, auf der Rückseite die Aufschrift „Für Kriegsverdienst 1939“.

Wien, 28. Aug. Der königlich-italienische Außenminister, Graf Ciano, traf Mittwoch um 10 Uhr im Flugzeug in Wien ein. Er wurde auf dem Flugplatz vom Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop begrüßt. Zur Begrüßung des italienischen Außenministers hatten sich Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht, an der Spitze Reichsstatthalter in Wien, Feldzer von Straß, auf dem Flugplatz eingefunden.

Die britische Politik sucht in voller Erkenntnis der letzten Auseinandersetzung die ägyptische Neutralität und das ägyptische Volk in den Kampf gegen Italien einzuschalten, um damit die Wiederholung des gegenwärtigen Krieges im Mittelmeer zur Fortsetzung des abendlichen Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktionskrieg der Genfer Liga beendete.

Die britische Politik sucht in voller Erkenntnis der letzten Auseinandersetzung die ägyptische Neutralität und das ägyptische Volk in den Kampf gegen Italien einzuschalten, um damit die Wiederholung des gegenwärtigen Krieges im Mittelmeer zur Fortsetzung des abendlichen Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktionskrieg der Genfer Liga beendete.

## Italiens Stellung zu Ägypten

Von unserem Vertreter

Wien, 28. Aug. In den Kämpfen, die sich jetzt täglich in den verschiedenen Teilen des Mittelmeers abspielen, tritt Ägypten immer deutlicher als die für die künftige Beherrschung des Mittelmeerraumes entscheidende Position in den Vordergrund. Wichtiglich gelegen, ist der gegenwärtige Krieg im Mittelmeer nur die Fortsetzung des abendlichen Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktionskrieg der Genfer Liga beendete.

Die britische Politik sucht in voller Erkenntnis der letzten Auseinandersetzung die ägyptische Neutralität und das ägyptische Volk in den Kampf gegen Italien einzuschalten, um damit die Wiederholung des gegenwärtigen Krieges im Mittelmeer zur Fortsetzung des abendlichen Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktionskrieg der Genfer Liga beendete.

Die britische Politik sucht in voller Erkenntnis der letzten Auseinandersetzung die ägyptische Neutralität und das ägyptische Volk in den Kampf gegen Italien einzuschalten, um damit die Wiederholung des gegenwärtigen Krieges im Mittelmeer zur Fortsetzung des abendlichen Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktionskrieg der Genfer Liga beendete.



torsgebiet geworden. Unter dem Einfluß der immer weiter um sich greifenden ägyptischen Unabhängigkeitsbewegung und dem unaufrichtigen Verhalten der italienischen Kolonialmacht auf afrikanischer Hoheit hatte sich die britische Politik im Jahre 1936 zu der bekannten Unabhängigkeitserklärung und dem anglo-ägyptischen Vertrag entschlossen. Durch die Genöthigung einer beschränkten italienischen Unabhängigkeit sollte die britische Politik damals mitwährend des abessinischen Krieges, Ägypten als Bundesgenossen gegen Italien zu gewinnen und damit die britische Position am Südpol zu härten. Der Vertrag von 1936, der unter dem drohenden Schatt der italienischen Aggression wurde, war einer der typischen faktischen Abträge, die für die britische Politik kennzeichnend sind. Der bisherige britische Oberkommissar in Ägypten wurde durch einen britischen Vorkämpfer am Hofe des Königs von Ägypten ersetzt. Die Form ändert sich nicht über die Ziele und Methoden der britischen Politik, die noch wie vor darauf gerichtet waren, Ägypten und den Sudan an weiterhin als britische Vorkämpfergebiete in die Hand zu bekommen. Mit dem Eintritt Italiens in den Krieg hat die Londoner Regierung der ägyptischen Sache eine souveräne Selbständigkeit Ägyptens fallen gelassen, und behandelt heute Ägypten wie in den früheren Jahren als britisches Protektoratsgebiet. Die Londoner Regierung hat vom ersten Tag des italienischen Kriegseintritts an sich nicht über die vertraglich übernommenen Verpflichtungen hinweggesetzt, noch weniger englische Truppen Ägypten nur im Transit durchziehen dürfen, jedoch die Stationierung britischer Truppen in Ägypten unterlag ist.

Inaueffekt dieses offenen Rechtsgrundes hat sich daher die Stellung Italiens in Ägypten grundlegend geändert. Für die kommende Phase des Mittelmeerkrieges ist es von Bedeutung, daß die Stellung Italiens in Ägypten eindeutig erkannt wird. Generalleutnant d'Alalia, präzipiert in grundsätzlichen Ausführungen, die ohne Zweifel die Aufstellung maßgebender Kreise wiedergeben, diese Stellung Italiens in Ägypten. Italien hat, nachdem Großbritannien Ägypten zu einem rechtsmündigen Vorgehen bemüht, das volle Recht, alle Maßnahmen zu ergreifen, die die Freiheit des Krieges verengen. Eine angelegte ägyptische Neutralität und Unabhängigkeit, die als Ausgangspunkt aggressiver Aktionen gegen die italienischen Kolonialgebiete Afrikas und gegen das italienische Vaterland dient, besteht daher weder dem Schein noch der Tatsache nach.

„Giornale d'Italia“ stellt ferner fest, daß Ägypten dem rechtsmündigen Vorgehen der Engländer einen wirksamen Widerstand nicht entgegenstellt. Unter diesen Umständen von einer Verletzung der ägyptischen Neutralität im Falle einer italienischen Offensive gegen Ägypten zu sprechen, ist der Gipfelpunkt der Bescheidenheit. Wenn die britische Welt nicht in der Lage ist, sich von der britischen Vorkämpferrolle zu befreien, so muß es eben die Rolle der Herolden der ägyptischen Sache tragen. Das Ziel Italiens im Mittelmeerkrieg gegen Großbritannien ist nicht die Unterwerfung des ägyptischen Volkes und die Befreiung des ägyptischen Staates, sondern nur allein die Verdrängung der britischen Mittelmeerbesatzung.

### Verhaftungswelle in Kairo

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Kairo, 28. Aug. In Kairo hat am Sonntag, wie erst jetzt bekannt wird, unmittelbar vor der verhängten Kabinetts- umänderung eine Verhaftungswelle eingesetzt, die nicht nur angelegene Mitarbeiter der „Red-Party“ im Inneren, sondern auch der islamitischen Welt betrifft.

### Wieder Schweiz überflogen

Der schweizerische Anzeiger teilt mit: „In der Nacht vom 27. auf den 28. August überflogen einige fremde Flugzeuge den südwestlichen Teil der Schweiz. Die Flugzeuge flogen nach 23 Uhr zwischen der Westküste im Nordosten über den Genéve und verließen wenig später nach Überfliegung des Genéve den See die Schweiz in der Richtung auf Colmar und das Gebiet um den Mont Blanc. Der Rückflug erfolgte 50 Minuten nach Mitternacht. Fluggeräusch wurde in der ganzen französischen Schweiz gegeben. Aus der Flugrichtung kann abgeleitet werden, daß es sich wiederum um englische Flugzeuge handelte.“

**Gute Cigaretten  
enthalten nur  
voldurchreifete Tabake \*)**

**ATIKAH 5h**

\*) Zur Herstellung von Qualitäts-Cigaretten verwendet man ausschließlich die oberen Blätter der Tabakpflanze, die der Sonne besser ausgesetzt sind und erst geerntet werden, wenn sie ganz durchgereift sind. Vor der Verarbeitung werden sie noch 2 bis 3 Jahre gelagert.

### Der Bericht des OKW.

## Rüstungsanlagen brennen

Deutsches U-Boot verlor 28 600 Tonnen - Drei britische Flugzeuge abgeschossen

Berlin, 28. Aug. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am gestrigen Tag beschädigte sich die Tätigkeit der deutschen Luftmacht infolge unachtsamen Wetters auf besaunten Aufklärung, in deren Verlauf Bomben auf die Anlagen von Gossport gerieten wurden.  
In der Nacht zum 28. August griffen härtere Kampfverbände Gossportanlagen und Werften, Flugzeugwerke und Rüstungsanlagen in England und Schottland an. In Southampton, Aberdeen, Dundee, Leeds, Hull, vor allem in den Flugzeug- und Motorenwerken von Derby und Birmingham und in der Eisenwerkstatt von Gossport zeigten ausgeübte Brände die Wirkung der Bombenangriffe. Das Vermögen britischer Häfen durch Flugzeuge wurde fortgesetzt.  
Britische Flugzeuge waren in der Nacht im Reichsgebiet Bomben ohne nennenswerten Erfolg. In Göttingen wurden ein britischer Bomber, ein britischer biplanierter Verkehrsflugzeug und ein britischer Verkehrsflugzeug abgeschossen, davon eines durch Marineartillerie. Ein eigenes Flugzeug wird vermisst.

Ein Unterseeboot verlor 28 600 Tonne. Feindliche Handelschiffsräume sind hart geschossen. Vor der französischen Kanalflotte beschloß deutsche Marineartillerie zwei feindliche Unterseeboote; mit ihrer Zerstörung ist zu rechnen.  
Im Indischen Ozean verlor ein deutsches Zerstörerboot die besaunten britischen Zerstörer „British Commander“ von 6901 Tonne.

## Deutsche Freiwillige in Abessinien

Zugabebefehl des Befehlshabers der abessinischen Nordfront

Berlin, 28. Aug. Anlaßlich der Aufstellung einer Freiwilligenkompanie, die sich aus Deutschen zusammensetzt, hat der Befehlshaber der abessinischen Nordfront folgenden Zugabebefehl erlassen:  
„Heute ist die deutsche motorisierte Kompanie angeheftet worden. Als kommandierender General der Nordfront wird ich meinen Gruß an die Soldaten des nationalsozialistischen Deutschlands, welche freiwillig die Uniform angezogen haben, um den Ruhm und auch die Ehre des Krieges, welchen wir vererbt hat für die Geschichtsbücher mit uns zu teilen. Das feindliche Vorkontingens und das Infanterie sind die Vorbilder dieser Bräutlichkeit der Deutschen und Italiener. Aus europäischer und afrikanischer Soldaten marschieren herein die tapferen Soldaten der beiden großen Nationen.  
Weit von ihrer Heimat entfernt, werden die Soldaten des nationalsozialistischen Deutschlands ihren Sinn kameradschaftlicher Zuneigung finden, die sich durch die schweren, von hohen Idealen befehlten Kämpfe nur noch fester geliebt hat.“

## „American Legion“ durchgekommen

Das amerikanische Transportschiff fuhr von England vorgeschlagenen Kurs

Newport, 28. Aug. Von Bord des am Mittwoch in Newport fälligen amerikanischen Dampfers „American Legion“ berichtet ein Korrespondent der „New York Times“, das Schiff habe die vorgeschlagene Route ohne unversehrt überstanden, aber die Personenspannung während der kritischen Passage habe zusammen mit der Überfüllung und dem schlechten Wetter den Passagieren hart angetan. Zahlreiche Fahrgäste hätten während der stürmischen Passage nahe der schottischen Küste über Bord nicht oder voll angeleitet geschlagen. Die Mannschaft habe in der Kabinenabteilung 24 Stunden Dienst gemacht und die Rettungsboote seien zum sofortigen Herablassen ausgeschrieben gewesen, so wenig Aussicht auf Erfolg dieser Maßnahme auch bei der stürmischen See bestanden.  
Jeder Mann an Bord sei sehr verunsichert gewesen, warum das Schiff durch die Gefahrenzone herbeigeführt wurde und nicht auch für die Rückfahrt die nördliche Route benutzen durfte, wo die Deutschen Sicherheit garantiert hätten. Doch bis Rotterdam habe der Kapitän Anweisungen zum Kurswechsel erwartet, aber nichts sei erfolgt und der in Washington ausgelegte Kurs habe eingehalten werden müssen.

## Annäherung Japans an Rußland

Die Folgen der Verständigung von Uchida - Empörung über USA

Bangkok, 28. Aug. Die russisch-japanische Verständigung über die Grenzreitigkeiten Mongolei-Mandschuro ist eine Etappe auf dem Wege der weiteren Annäherung zwischen Japan und Rußland und eine grundlegende Voraussetzung für die Neuordnung Ostasiens. Es wird erwartet, daß sich zwischen Tokio und Moskau eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit abmahnen wird.  
Japan verhält sich größter Spannung, wie England durch die europäische Kriegslage gezwungen ist, sich seiner Positionen in Ostasien zu entziehen, und bereitet sich darauf vor, das London, ähnlich wie im Fall der Verhandlungen der Vermittlungsstellen, auf im Fernen Osten militärische und wirtschaftliche Stützpunkte an die Vereinigten Staaten „verwandeln“ wird.  
So hat in Japan eine Rede des amerikanischen Konsulatsrats Panelli, des früheren Kommandeurs des Ozeanflottenadmirals, erhebliche Erregung hervorgerufen, in der dieser die USA zur Überwindung von Engpass für aufforderte.  
Neue Struktur Japans  
Tokio, 28. Aug. In der Annäherung des japanischen Außenministeriums an die USA für die Neuordnung Ostasiens für die längere Zeit im Aufbau begriffene neue politische Struktur Japans, also für eine die gesamte Nation im Dienst der Weltbewegung, zusammen. Konon verließ die vom Kabinett und vom Kaiser gebilligte Proklamation über die neue politische Struktur. Die Proklamation geht von der Feststellung aus, daß Japan die Aufgabe habe, die Neuordnung Ostasiens zu verwirklichen. Hierfür müsse Japan in den höchsten nationalen Verteidigungszustand geleitet werden. Die Politik dafür sei die Wahrung der neuen Struktur, die entscheidend für das weitere Schicksal der Nation sei.

## Wieder ein englisches U-Boot verloren

Größere Einheiten der englischen Kriegsmarine in Reparatur

Stockholm, 28. Aug. Die britische Admiralität gibt jetzt den Verlust des britischen U-Bootes „Pearlfish“ bekannt.  
Die amtliche englische Mitteilung lautet nach Reuters: Die Admiralität bekennt mitteilen zu müssen, daß das U-Boot „Pearlfish“, dessen Kommandant J. S. Forbes ist, erheblich überfällig ist und als verloren betrachtet werden muß. Die nächsten Anwerkanlagen sind benachrichtigt worden.  
„Pearlfish“ ist eines der acht U-Boote der Klasse „Shark“, die in den Jahren 1934/37 vom Stapel lief. Es hatte eine Höchstwasserdrängung von 900 Tonnen, war mit einem 75-Zentimeter-Geschütz, einem 100-Zentimeter-Torpedorohrer ausgerüstet und entwickelte eine Ueberwasserleistungsfähigkeit von 13,7 Knoten. Im Frieden war die Besatzung 40 Mann stark.

Stochholm, 28. Aug. Der von Marshall Pétain geleitete diplomatische Mission wird in Wien amtlich bekanntgegeben. 38 französische Auslandsdiplomaten wurden in den Augenblick verlegt. Es wäre jedoch falsch, anzunehmen, daß durch den jetzt durchgeführten diplomatischen die französische Diplomatie plötzlich mit neuem Geist belebt würde. Petain will zunächst nur eine Verjüngung des zerfallenen Apparats herbeiführen.

## Frankreichs Diplomatenclub

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Paris, 28. Aug. Der von Marshall Pétain geleitete diplomatische Mission wird in Wien amtlich bekanntgegeben. 38 französische Auslandsdiplomaten wurden in den Augenblick verlegt. Es wäre jedoch falsch, anzunehmen, daß durch den jetzt durchgeführten diplomatischen die französische Diplomatie plötzlich mit neuem Geist belebt würde. Petain will zunächst nur eine Verjüngung des zerfallenen Apparats herbeiführen.

## Britisches U-Boot von deutschem Geleitschiff gerammt

Berlin, 28. Aug. Wie mit erfahren, verlor ein deutsches U-Boot am 27. August ein deutsches Geleitschiff in der Nordsee. Bevor jedoch das U-Boot am Schiff kommen konnte, fuhr ein deutsches U-Boot mit hoher Fahrt auf das britische U-Boot zu. Dem britischen U-Boot wurden beide Schiffe abgeritten. Wie aus einer Neuentdeckung hervorgeht, handelt es sich um das britische U-Boot „Scilla“. Es gehörte zu der gleichen Klasse wie der „Zetara“, dessen Verlust die britische Admiralität in der Nacht zum Mittwoch offiziell bekanntgegeben hat.

## Englisches Flugzeug bei Worms gelandet

Berlin, 28. Aug. Am 28. August gegen 8 Uhr morgens wurden die Bewohner von Worms plötzlich durch das Geräusch überfliegen und sahen in niedriger Höhe ein fremdes Flugzeug über die Häuser fliegen. In der Nähe des Dries Kautersheim landete dann ein englisches Flugzeug vom Stammler Bomben-Verfahren, ein englisches Flugzeug, das das fremde Flugzeug landen sah, eilte herbei und wunderte sich darüber, daß die Besatzung sich feindselig gegenüber ansah. Zunächst kam ein Auto mit einigen deutschen Piloten gefahren an, die sofort die englische Besatzung gefangen nahmen. Auf die Frage der deutschen Piloten, wie es käme, daß sie hier gelandet seien, antworteten die Engländer zur größten Ueberraschung aller Anwesenden: „Wir dachten, wir seien in Schottland.“  
Jetzt verließ mich auch, warum der Bericht des englischen Piloten, der täglich so viel Unruhe macht, wenn die Gerren der RAF, am hellen Tage am Oberen landen und gehen, in Schottland an sein.

## Der italienische Wehrmachtsbericht

### Haiti in Flammen

Rom, 28. Aug. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut:  
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Das Erdbeben am 28. August hat nicht nur in Haiti, sondern auch in anderen Erdbebenzonen Schaden angerichtet. Der Schaden ist die neue Marineflotte wurden getroffen, wobei überall große Brände entstanden. Alle unsere Flotten sind unversehrt.  
In Nordafrika hat der Feind einen heftigen Luftangriff auf Derna unternommen. Ein kleiner Dampfer mit einer Besatzung von 100 Mann wurde zerstört. Die Besatzung wurde nur leichter Schaden vermerkt; zwei Tote und fünf Verwundete werden gemeldet.  
In Ostafrika haben feindliche Einheiten an Galla, wo das Militärregiment für Einwohnere getroffen wurde, und auf Delle aufgefunden, wo die Militärinfanterie getroffen wurde. Ingeamt sind nicht weniger als 2000 Soldaten, 2000 Soldaten und etwa 20 Vermundete. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen. In Masana ist eine Strahlkraft getroffen und leicht beschädigt worden. Von den Häutlingen wurden neun getötet.  
Feindliche Flugzeuge, die wiederum über die Schweizer Grenze kamen, haben Piemont und die Lombardie überflogen. Infolge der wirksamen Abwehr durch Jäger und Flak haben sich die feindlichen Flugzeuge daran beschränkt, einige Brandbomben bei Nigella, Gros von Turin, abzuwerfen, wo ein Bauernhaus in Brand ergriffen.

### Helmut Mäder Stabelführer des SA

Berlin, 28. Aug. Der Reichsjugendführer Arthur Brauns ernannte mit Genehmigung des Reichsleiters für die Jugendberührung der SA-NSDAP, Walter von Ehrhard, zum Stabelführer der Hitler-Jugend den Gebietsführer Helmut Mäder.  
Der neue Stabelführer der Hitler-Jugend, der heute im Alter von 31 Jahren lebt, schloß der NSDAP, seit dem Jahre 1930 an. Er wurde nach der Wahlernennung in die Gebietsführung. Nach der Hitler-Jugend und im Oktober 1938 an die Stelle eines Arbeitsausführenden berufen, mit dem Auftrag, die Heimkehrführung der Hitler-Jugend durch eine erfolgreiche Planung zu übernehmen. Für die erfolgreiche Durchführung dieser Aufgabe verleiht ihm Walter von Ehrhard das Goldene Ehrenzeichen der SA. Am 1. Januar 1939 wurde Mäder unter Beibehaltung seiner Aufgaben in der NSDAP, mit der Führung des Gebiets SA-Jugend der SA, beauftragt.

### Spanische Volksdelegation in Berlin

Berlin, 28. August. Auf Einladung des Reichsführers SS und Chefs der Reichspolizei Heinrich Himmler traf am Mittwochabend in Berlin eine spanische Delegation ein, die von dem spanischen Reichsminister für die Beziehungen zum Deutschen Reich, General Franco, geleitet wird.  
Die Abordnung wird geführt vom Chef der spanischen Polizei, General José Sainza Valde, de Mañá, die Polizeikommissioner von Madrid, der Leiter der spanischen während der nationalspanischen Revolution teilnahm.  
Wie aus Kairo gemeldet wird, erklärte der ägyptische Ministerpräsident Sabry Hafez zu der am gestrigen Abend kommenden Abordnung über seinen Besuch in Kairo, daß sein Kabinett nicht demissioniert habe.



Innere Dienste 14. In dankbarer Freude Hilda Rothe geb. Drobhanz Erich Rothe Steuerinspektor

Innere Dienstliche 14. Heinz Sinnhöffer St.-Gartenführer u. Hauptgruppenführer und Frau Gertrud

A. S. Dittmann Dr. Dr. Bippmann Kreisoberarzt 27

Rudolf Waßmann \* 5. 9. 1893 † 28. 8. 1940 Nach kurzer schwerer Krankheit verstorben mein lieber Mann, unter guter Pflege.

Sihre Verlobung geben bekannt Mattha Hoffmann Helmut Richter

Otto Breitschuh im 85. Lebensjahr. Im Namen aller Hinterbliebenen Die Kinder

Gustav Schlag am 21. 8. 1977 † am 28. 8. 1940 In stiller Trauer: Die Angehörigen

Verkäufe Dietmar Arthur Denzau und Frau. Halle (Saale), den 28. August 1940.

Fritz Lange Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Parteilindegasse. Der Kreisleiter Halle Stadt der NSDAP.

Verkäufe Franz Müller, Karloffe-Gröbverstr. 14. Luftschutzspritzen u. Geräte E. Moritz Nach.

Holz-Sandalen Orben 27 bis 39 in Rindleder und farblich-bunt Eigene Anfertigung!

Parteilämliche Bekannmachungen Kreisleitung Halle-Stadt Amt für Propaganda, Kampfbüro: Freitag, 30. August, 19.30 Uhr.

Preis- Möbel großer Auswahl Sitzmann Halle, Mauernstr. 11.

4 Pferdewagen mit Sattel, alle gut erhalten. Kinder- gerätschaften.

Zurück Augenarzt Dr. Behrendt Große Steinstraße 9

Zurück Dentist Brosig Steinweg 34 Fernruf 25367

es sind wieder größere Sendungen in folgenden Artikeln eingetroffen: Wäschtruhen, Waschkörbe, Reisekörbe, Kinderlaufgitter, Basttaschen, Puppenbauernwagen.

Korb-Lühr, Halle (Saale) Kleine Märkerstraße, Ecke Leipziger Straße.

Mietgefuche Für einen unserer Angestellten suchen wir eine 3-Zimmer-Wohnung.

Wohnung 2-3 Zimmer, möbliert mit Zubehör, über 2 Jahre neu. Vermietungen, Tausch-Gefuche.

Klein-Anzeigen sind Helfer in allen Lebenslagen. Bulgaren-Weißwein feurig blumig F. H. Krause.

Am tliches

Erhebung einer Sozialangleichsabgabe von politischen Arbeitnehmern durch Wägung vom Arbeitslohn

1. Werden haben eine Sozialangleichsabgabe an die Arbeitgeber zu entrichten. Wägung enthält die Berechnung über die Erhebung einer Sozialangleichsabgabe vom 5. August 1940.

Der Bauer Otto Zeit aus Rohsdorf ist von der Strafkammer des Landgerichts Torgau in der Berufungsinstanz von 16. Juli 1940 wegen Vergehens gegen § 84, 11 der NSG, zur Zahlung des Protokollgebührens von 22. Juli 1937 verurteilt.

Kursus zur Vorbereitung auf die theoretische Meisterprüfung. Wir beabsichtigen, in Halle (Saale), Mitte September 1940, mit einem Kursus zur Vorbereitung auf die theoretische Meisterprüfung.

Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen

Die nachstehenden hallischen Firmen nehmen Bedarfsdeckungsscheine für Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen in Zahlung.

- BELEUCHTUNGSKÖRPER Karl Hudtemann Martinstr. 17 Ruf 25045. W. F. Kautholz Kl. Ulrichstr. 18 (neben Ufa). Licht- und Wärme GmbH. Gr. Ulrichstr. 54. Ruf 270 91. BETTEN UND FEDERN Kress & Co. Plänenhöhe 4 - Kleinschmieden Ruf 233 32. OTTO am Markt. GARDINEN W. F. Wollmer Große Ulrichstr. 6-10 Ruf 271 56. BELTENHAUS Bruno Paris Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatte 9. BILDER Franz Adam Bilder, Große Klausstraße 2. Bilder- u. Sapper Gohlstraße 55. Ruf 845 80. DAUNEN- UND STEPPDECKEN Kress & Co. Plänenhöhe 4 - Kleinschmieden Ruf 233 32. OTTO am Markt. GARDINEN W. F. Wollmer Große Ulrichstr. 6-10 Ruf 271 56. BELTENHAUS Bruno Paris Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatte 9. BILDER Franz Adam Bilder, Große Klausstraße 2.

- HAUSGERÄTE Wilh. Hedert Leipzig Str. 69. Ruf 210 73. Korn & Zöllner Gr. Steinstr. 14 Ruf 237 63. Curt Leonhardt Gr. Ulrichstr. 13/15. HYGIENISCHE ARTIKEL Gümml-Bieder MÖBEL Danneberg Geiststraße 69/70. Gebr. Junshut Albrechtstr. 37 Ruf 219 53. 1. Etage E. Rennert Obere Leipziger Straße 73.

- Möbel-Rusche 7 Große Klausstraße. G. Schaible Möbelwerkstätten Gr. Märkerstraße 24 Ruf 256 85. Bernhard Schormann Universitätsring 11 Ecke Gr. Ulrichstr. Paul Sommer Gr. Ulrichstr. 51 Eingang Schulstr. Vereinigte Tischlermeister Kl. Steinstr. 6. Ruf 266 42. OFEN UND HERDE E. E. Achilles Franckstr. 7 Leipzig Str. 05 Ruf 256 00 und 256 01. Christian Glaser Große Klausstraße 24 - Ruf 263 38. Wilh. Hedert Leipzig Straße 69.

- Aluminium-Kiebler Hallmarkt, gegenüber Präsidium. Thälb & Thiele Große Steinstraße 9. PORZELAN Porzellan-Stief Große Steinstraße 82. RUNDFUNKGERÄTE Elektro-Fritsch Leipziger Straße 50, am Rietschplatz. STOFFE W. F. Wollmer Große Ulrichstr. 6-10, Ruf 271 56. WKSCHE / STRICKWAREN Biermann & Semrau am Markt. Modehaus Eichenauer & Co. Gr. Ulrichstr. 22/25. Luise Granel Nachf. Wäscheausstattungen Gr. Steinstraße 80 - Ruf 264 87. Marie Hellwig Steinweg 3. Immer zu Himmer Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 36. OTTO am Markt. H. Schnee Nachf. Bismarckstr. 7. Kaufhaus Schön am Markt. Anny Tshinke geb. Giese Wall- u. Weißweg, Kl. Ulrichstr. 26. W. F. Wollmer Gr. Ulrichstr. 6-10, Ruf 271 56.







Besprechungen des Gauleiters in den Kreisstädten

In den letzten Tagen stattete Gauleiter Engel in Begleitung von Regierungspräsident Dr. Sommer und Gauleiters... Besprechungen aller wichtigen Rauforderungen des öffentlichen Lebens vorzutragen zu lassen.

Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Der Wehrereiter Hans Stappenburg, Sohn des Kriegsernährungssekretärs Waldemar Stappenburg, Turmstraße 180, der im Polenfeldzug dreimal verwundet wurde, wurde wegen besonderer Tapferkeit vor dem Feinde zum Wehrkrieger ernannt und erhielt das E.R. II.

Der Gefreite eines Panzer-Regiments Hans Döfel, Brunoswarte 10, ist für Tapferkeit vor dem Feinde mit dem E.R. II ausgezeichnet worden.

Der Gefreite Rudolf Schwarz, Marienstraße 19, erhielt das E.R. II.

Wegen Doppelhehe festgenommen

Der 58jährige, zuletzt in Köllme bei Halle wohnhaft gewesene Josef G. hatte, wie erst jetzt herausgefunden wurde, der Reichswehr im Jahre 1919 verlassen, war nach Deutschland gekommen und hatte im Jahre 1920 die Ehe G. geheiratet, ohne daß die erste Ehe gelöst worden sei. Seit dem Jahre 1920 lebte der jetzt eingetragene mit Ehe G. in Doppelhehe zusammen. Er wurde jetzt dem Amtsgericht angeführt.

Wegen Betrug und Unterschlagung erwischt

Am 27. August 1940 wurde der zuletzt in Brunoswarte 21, wohnhaft gewesene 58jährige Karl Lange wegen Betruges und Unterschlagung in mehreren Fällen vorläufig festgenommen. Lange, der hier eine Möbelgeschäft betriebe hat, nahm Bestellungen auf Lieferung von Zimmereinrichtungen entgegen. Er ließ sich jedoch auf die zu liefernden Möbel in einzelnen Fällen Anzahlungen bis zu 1000 RM geben. Lieferung der Möbel ist jedoch in den meisten Fällen nicht erfolgt. Auch hat Lange verschiedene verkaufte Zimmereinrichtungen, die er für die Käufer auf Lager gehalten hatte, zum zweiten Male verkauft. Die erlangten Anzahlungen und Geldbeträge hat er für sich verbrannt. Lange wurde dem Gericht angeführt. Alle Personen, die durch den Tischlermeister Lange auf vorstehend beschriebene Weise geschädigt worden sind, aber noch keine Forderung erhoben haben, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei (Betrugskommission) im Hause Lindenstraße 44 einzufinden.

Zusammenstoß. Gestern 7.50 Uhr stießen vor Dörflicher Straße 61 ein Kraftfahrzeug und eine Radfahrerin zusammen. Die Radfahrerin kam zu Fall und zog sich Verletzungen am rechten Unterschenkel zu. Sie wurde einem Krankenhaus angeführt.

Fahrerabstechfall. Am 29. August zwischen 19.30 und 20 Uhr wurde ein vor Merzdorfer Straße 47 abgestelltes Herrenfahrzeug gestohlen.

Was soll unser Junge werden?

Das Arbeitsamt vermittelt schon jetzt die Lehrstellen

Früher als in anderen Jahren denken diesmal Lehrherren und künftige Schöpfung an die Einstellung junger Lehrkräfte, zum an Berufswahl. Denn die Anträge auf Genehmigung der Einstellung von Lehrlingen, Anlernlingen, Praktikanten und Volontären müssen für die Dreierstellen spätestens bis zum 30. September eingereicht werden. Der Grund für diese Maßnahme liegt im Nachwuchsmangel vieler wichtiger Berufe und andererseits in der Vertriebung unserer Kinder für bestimmte Minderberufe. Um dieses zu vermeiden und einen volleren Arbeitsnachlass muß da für die richtige Nachwuchsbelegung sorgen.

Die erste Station auf dem Wege in den künftigen Beruf ist die Berufswahl. Hier zu tun. Hier sollen Berufsberater und Berufsberaterin viele Male am Tag denselben Wunsch ausgesprochen. Bei den Jungen heißt es: 'Ich will Schlosser, Dreher, Elektriker werden!', die Mädchen säßern oder verlangen, sie nach Sommerferien: 'Bürogehilfin, Verkäuferin...'. 'Dah man für Schlosser, Dreher, Elektriker Qualitäten mitbringen muß, außer einer vielleicht ermittelten Geschicklichkeit, auch eine gute Denkfähigkeit im Rechen, das hat sich von den vielen Jungen kaum einer überlegt. Sie sind einfach beauftragt von dem Metallhändler das Wortes und sprechen es ohne Verständnis nach. Undere Jungen aber, die meinen, nur und nur als Schlosser glücklich werden zu können, sei verraten, daß der Berufsberater diesmal zwei außerordentlich gute Tipps zu vergeben hat, für Berufe, deren einer sich aus der Zeit entwickelt hat und denen anderer demnach immer diese Berufe angelehrt haben, (langst) ebenso gute Ausichten haben wird wie dieser erste: Sie

liegen in Chemie und Bauindustrie. Der Internat der Chemie-Jungberufe ist in den großen chemischen Werken unseres Landes sozulagen gewachsen. Er bietet gute und rasche Aufstiegsmöglichkeit. Und die Jungen, bezw. ihre Väter, die sich unter 'Baugewerbe' nicht recht was vorstellen können, sollen sich doch mal überlegen, daß Klempner, Dachdecker, Betonbauer, beispielsweise, ja auch in diese große Gruppe hineingehören, und daß nach dem Kriege in Deutschland ein richtiges Bauprogramm bewältigt werden wird. Auf dem Lande brauchen wir den Klempner ebenfalls, ferner den Schmied, der heute außer dem Aufhänger Maschinen verheben muß, wir brauchen den Stellmacher... lauter Berufe, die mit Metall zu tun haben und gewiss ebenso interessant sind wie der extrahierte 'Schlosser'.

Von den Mädchen, sagt die Berufsberaterin, ist diesmal nicht abzusehen zu berichten. Ihre Wünsche sind sich gleich erfüllt haben und werden nach Bedarf auch erfüllt werden können. Büro und Verkauf lösen, ersichtlichweise aber meldet sich auch eine ganze Anzahl als Kindererzieherinnen und PS-Schweiner. - Nach den Sommerferien wird der Betrieb in der Berufsberatung noch reger werden. Qualifizierte Jungen und Mädchen kommen allein oder in Begleitung der Eltern in die Berufsberatung im Arbeitsamt; im Gau aber kommt die Berufsberatung zu den Rathshenden: Es werden nicht nur in den Schulen auffällende Vorschläge gebildet; auch die Beratung seitens der Eltern bei Eingangsunterstützung wird sich durchsetzen. Durch diese Maßnahme wird den Eltern der Kinder viel Zeit und Schmerz erspart.



Hier ist der Igel keine stachelige Kugel, sondern läßt sich mit seiner ganzen Familie das Futter gut schmecken

Briefverehr mit Kriegsgefangenen

Briefe und Postkarten (vorläufig keine Postkarte und Postchen) können von jetzt ab, soweit die Lageranforderungen der Kriegsgefangenen und Zivilinternierten bekannt sind, gebührenfrei mit der Aufschrift 'Kriegsgefangenenpost' oder 'Zivilinterniertenpost' durch jeden Postkasten eingeleitet werden.

Soweit die Lageranforderungen der Kriegsgefangenen und Zivilinternierten noch ungewiß sind (vor allem für die Kriegsgefangenen und Zivilinternierten, die von England nach Kanada übergeführt wurden), ist wie folgt zu verfahren: Der Brief an den Angehörigen ist mit Vornamen, Nachnamen (für Kriegsgefangene) oder Namen (für Kriegsgefangene oder Zivilinternierten), der Kriegsgefangenen- oder Internierten-Nummer und der bisher gültigen Lageranschrift zu versehen. Dieser Brief ist in einem zweiten Umschlag mit folgender Adresse abzulegen:

Deutsches Rotes Kreuz, Präbium, Berlin SW 61, Wälderplatz 2, Abteilung Durchleitung.

Es dürfen an das Deutsche Rote Kreuz nur für solche Kriegsgefangene oder Zivilinternierte Briefe und Postkarten zur Weiterleitung eingeleitet werden, für die eine amtliche Besätigung oder eine unmittelbare Nachricht von dem Kriegsgefangenen oder Zivilinternierten selbst vorliegt, wonach feststeht, daß er sich in englischer Kriegs- oder Zivilgefangenschaft befindet. Soweit noch nicht bekannt ist, ab ein im feindlichen Ausland lebender Angehöriger interniert wurde, sind zunächst Nachforschungen durch das Auswärtige Amt Berlin W 8, Kronenstraße 10, anzustellen.

Handwerkzeug gestohlen

Der 47jährige Lagerverwalter Albert H., der zuletzt in der diesigen Plüschowstraße wohnte, hat auf seinen Arbeitsstellen fortgesetzt Diebstahl begangen, und zwar hatte er sich Handwerkszeug und wertiges anderes Gerät wiederholtlich angeeignet und mit nach Hause genommen. H. wurde jetzt dem Richter angeführt.

Neue Reichskarte für Marmelade

Zucker für Einmachzwecke kann schon jetzt bezogen werden

Mit den Lebensmittelkarten für die 14. Zuteilungsperiode vom 28. August bis 22. September 1940 ist auch eine neue Reichskarte für Marmelade (mahlweise Zucker) zur Ausgabe gelangt, die bis zum 12. Januar 1941 Gültigkeit hat. Es wird darauf hingewiesen, daß auf diese Karte bereits jetzt Zucker zu beziehen ist, jedoch die Ausgabe von Marmelade nur zu den auf den Einzelabschritten angegebenen Zeiten, nämlich am 21. September 1940 ausfällt ist. Demgemäß dürfen die Verteiler die Beihilfskarte für Marmelade auch erst eine Woche vor Beginn der betreffenden Zuteilungsperiode zusammen mit den Beihilfskarten der übrigen Lebensmittelkarten entgegennehmen, den Beihilfschein 16 also erst Mitte Oktober, den Beihilfschein 17 und 18 mehrere 4 bzw. 8 Wochen später. Soweit die Verteiler unangemessen solche Beihilfskarte schon entgegengenommen haben, sind sie ihren Kunden für die spätere Lieferung der Marmelade verantwortlich; sie müssen diese Beihilfskarte, die ihnen das Ernährungsamt vorläufig nicht abnimmt, also sorgfältig verwahren.

Wer dagegen an Stelle von Marmelade Zucker beziehen will, weil er den Zucker für Einmachzwecke braucht, kann bereits jetzt in drei Beihilfskarten ein bis vier Zuder beim Verteiler abgeben und den gesamten Zucker darauf auch jetzt schon beziehen. Selbstverständlich kann man mit

der Ausgabe der Beihilfskarte für Zucker auch bis zum Beginn der betreffenden Zuteilungsperiode warten. Es empfiehlt sich überhaupt, von der Möglichkeit, an Stelle von Marmelade Zucker beziehen zu können, nur dann Gebrauch zu machen, wenn das dafür erforderliche Obst zur Verfügung steht. Verbraucher, die statt Marmelade Zucker beziehen und dann aus irgendwelchen Gründen kein Obst einfischen, können unter feinen Umständen damit rechnen, vor dem 12. Januar 1941, dem Ablauf der Marmeladenkarte, neben dem ihnen zuteilenden Zucker auch noch Obstanzahlungen zu erhalten.

Kinderreiche Familien werden beim Arbeitsdienst berücksichtigt

Auf Grund von Anfragen hat der Reichsbund Deutsche Familie eine Entscheidung des Reichsarbeitsführers über die Möglichkeiten der Befreiung von weiblichen Arbeitsdienst herbeigeführt. Eine Befreiung ist nicht vorgesehen. In besonderen Fällen können jedoch Zurückstellungen ausgesprochen werden. Die Notlage einer kinderreichen Familie wird in jedem Falle besonders berücksichtigt.

Veranstaltung. Von Donnerstag 19.50 Uhr bis Freitag 6.07 Uhr. Monatsanfang Freitag 1.31 Uhr; Monduntergang Freitag 17.19 Uhr.



ICH BIN RICHTIG AUCH FÜR DICH!

- Dreifach-entstaubt
- Voll-Fermentation

KURMARK 3 1/3

- Doppelt-klimatisiert
- Handauslese



Lebensmittelrationierung bewähren

Im Hinblick auf den bevorstehenden Anbruch des Einfuhrstillschusses des Lebensmittelrationierungswesens...

Der „springende Punkt“ Gedanken zur zweiten Reichsleiderkarte

Schon die erste Leiderkarte hatte es in sich, aber die nun in Kraft tretende zweite Leiderkarte ist noch schwieriger...

Wartierung der Stoffsammlung

Im Rahmen der Stoffsammlung hat sich die von den Schulen durchgeführte Sammlung einer beachtlichen Menge erobert...

Lohnlosp und Werkpausen

In Ergänzung der Vorschriften über den allgemeinen Lohnlosp durch die Reichsarbeitsminister...

Ausfluß für Meisterprüfung. Die Handwerkerkammer Halle veranlaßt nach einer Bekanntmachung im Anzeigenteil...

Siederlonzert im Casarett

Die holländischen Gesangsvereine bereiten seit acht Sonntagen den vernommenen und frischen Kameraden in den Casarett...

Holländischer Schiffsverkehr

Obwohl die holländische ausgedehnte Seefahrt im Juli 1940 fast vollständig gestillt wurde...

Tragbüchsen für Gasmasken Gummi-Bleier

In der Zeit Napoleons reist der Film „Gendarm“ durch, der — nach einem Buch von Hans Auler...

Was bringt das neue Filmbjahr?

Man legt die Ufa ihr Produktionsprogramm für das Jahr 1940/41 vor. Die Zahl von 34 Filmen ist die gleiche des Vorjahresprogramms...

tafter Spitzenfilm mit Sarah Beander. Angeregt „Die letzte Geliebte“, „Ein Mann in den besten Jahren“...

„Gefahrenpunkte“ rechtzeitig sichern! Ratschlag 9 zur Pflege der Berufswäsche

Mal sind's die Ärmel, mal die Ärmel, mal der hollenbooden: je nach den verschiedenen Arbeiten, die man verrichtet...

legen eine größere Haltbarkeit geben. — Wenn sie darüber hinaus beim Reinigen der Sachen das schonende, aber dennoch wirksame Iml nimt...

Imi für Berufswäsche Hergestellt in den Persil- Werken





Schutz der Verbraucher von Werkstoff-Lederwaren

Die großen Fortschritte, die von den deutschen Technikern bei den Kunststoffen für Leder erzielt sind, werden immer wieder durch minderwertige Nachahmungen in Misskredit gebracht.

Damen, Herren, Wollstoffe, Schürzen und Frachttücher u. a. wichtige Gebrauchsgüter sind diesen künstlich nur aus solchen Werkstoffen hergestellt worden, die den strengen Anforderungen und Verwendungsbedingungen entsprechen, die dem Nachahmungs für Verbraucher aufgesetzt sind.

Schuhfabriken im Reparaturgeschäft

Mit der Wegzugsbefreiung der Schuhe ist das Reparaturgeschäft in den ausfallsgewandten Schuhfabriken entstanden. Der Mangel an Arbeitskräften hat das Handwerk mit Arbeiten überhäuft, so daß die Reparaturen oft verzögert werden.

Auf jeden Güterwagen kommt es an Die Be- und Entladungen müssen beschleunigt werden

Der Reichsverkehr im Kriegsjahr 1940 stellt erhöhte Anforderungen an die Deutsche Reichsbahn, die alles bereitsetzt hat, um neben den Wehrmachtstransporten die für die Volkswirtschaft für den Brennstofftransport und die für unsere Nahrungsindustrie wichtigen Güter zu befördern.

Man hat festgestellt, daß ein Güterwagen in einem Zeitraum von 300 Tagen an 200 Tagen für Abfahrenden und Empfänger zum Be- und Entladen bereit steht, und daß nur 100 Tage auf die Beförderung durch die Deutsche Reichsbahn entfallen.

„Weißes Gold“ aus Sowjetrußland Die Sowjetunion das drittgrößte Baumwolland der Welt

Einer der schätzwertesten und interessantesten Reichtümer auf der Sowjetischen Sowjetischen Union ist die Produktion der sowjetischen Baumwolle, des „weißen Goldes“ der Sowjetunion.

und ebenso die belagerten Gebiete müssen in erheblicher Umfang mit den Güterwagen der Deutschen Reichsbahn versorgt werden. Die erkrankten Wagen genügen nicht, um den Verkehr in den neuen Gebieten zu bedienen.

Wagenstandfeld bei der Umstellung von Güterwagen

Verlust der Reichsbahn, das ist um ein beinahe oder leer gefüllter Güterwagen von einer Stelle des Güterbahnhofs oder eines Anschlußgleises an eine andere solche Stelle umgestellt wird, berechnet ihm die Reichsbahn nach ihrem Tarif dafür eine besondere Umstellgebühr.

Aufgehobene Steuern

Nach einer Verordnung im Reichsgesetzblatt wird, wie wir schon meldeten, die Abgabe von Einkommensteuer für das Kalenderjahr 1940 und die folgenden Kalenderjahre nicht mehr erhoben.

Die Abgabensteuer, ebenfalls aufgehoben zu werden, ist wiederum auf Grund früherer Bestimmungen zu erlösen. Um die Jahrsüberschüsse zum Schutz des mittelständlichen Einzelhandels einzuführen, behandelt die Reichsbahn nur noch in einigen Ländern, wie Bayern, Sachsen, Württemberg usw., aber nicht mehr in Preußen, Rheinland, Lippe usw.

Summatische Zellwolle und Zellwolle AG.

Bei der Summatischen Zellwolle AG und Zellwolle AG, Bitterfeld, fand das Geschäftsjahr 1939 im Zeichen des Ausbaus der Betriebsanlagen und der Verbesserung der Zellwollfabrikation die Geschäftstätigkeit mit der Fritz G. m. b. H., Ströben, konnte weiter vertieft werden.



Der Güterverkehr, den die Deutsche Reichsbahn im großdeutschen Raum zu bewältigen hat, ist gewaltig angelegten. Diesem Plan, Lasten, die auf jeden Güterwagen bis zum letzten auszuliegen.

Auf jeden Kubikmeter kommt es an!

Jede planmäßige Ersparnis an Wagenteum bedeutet eine Vermehrung des zur Verfügung stehenden Wagenbestandes. Und jeder einzelne Verfrachter hat dazu den Vorteil, daß bei besserer Wagenausnutzung die Fracht nach niedrigeren Frachtpreisen berechnet wird.

Beachten Sie diese 10 wichtigen Regeln für den Verfrachter!

- 1. Güterwagen vollständig be- und entladen. Ladung der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladefrist. Überbreitung der Ladefrist hat Zusatzvermögen Lederausgang zur Folge.
2. Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlichen Bedarf belegen. Angeordnete Einlasswagen verwenden, nicht mehr kleine Unbequemlichkeiten damit verbunden sind.
3. Pflanzliche Erzeugnisse, Milch und Milchprodukte, Fleisch, Butter, Eier und andere leicht verderbliche Waren sind nach Verladung sofort zu verladen.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst!



# Seltsames Liebesgespräch mit der Polizeiwache Eine Neunzehnjährige als Lockvogel für Verbrecher - Der reingelegte Polizeiergeant

Auf der Polizeiwache von D... steht der Polizeiergeant Al... schlief in seinem Zelle zurück, gähnt und stöhnt sich eine neue Weise an; dann beugte er sich wieder über das Buch, das sein beloveder Zitterer findet, es meißelt eine spannende Kriminalaffäre fort. „Nun ist es doch auch einmal einen solchen oder ähnlichen aufregenden Fall erleben“, feucht er, „hier passiert doch kein gar nichts.“

Al... will eben ein Streifenpapier anheften, um die erlachte Seite neu in Brand zu legen, als ein kleines Läuten die Stille des einsamen Polizeiergeants unterbricht. „Hallo“, sagt eine zarte Stimme dicht an seinem Ohr, und er hört angenehm berührt auf: die Stimme gehört offensichtlich einer jungen Frau, einer gewöhnlichen hübschen Frau ... „Hallo, sind Sie es, Walter?“ Al... nickt eifrig. „Dann ist Sie die Frau, die Sie mir erzählt haben, daß Sie ein Freund, wenn Sie wüßten, was ich überreden ausgefallen habe, würden Sie mit mir ein ...“

den Tisch darüber beschwert, daß er mit der Polizeiwache heute nacht keine telefonische Verbindung bekommen konnte, weil, wie er deutlich hörte, sich dort jemand mit einer Dame unterhalte. Er habe sofort die Straße hinter sich ihren Rücken in Schach gehalten und seien nach wenigen Minuten verflüchtigt; jetzt könne die Polizei, die in der Nacht Stillschicken mit Weibern verhandle, zuhören, wie sie die Stimmen fallen hören.

Al... glaubte, die Sirenenstimme hätte über ihm ein; er wußte plötzlich mit entsetzlicher Klarheit, wie die schöne Unbekannte

am Apparat gemeint ist und welchem Zweck ihre nächtlichen Gesandnisse dienten.

**Sirenenklänge**

Als er sie jetzt im Gerichtssaal neben ihren Komplizen sah, erfuhr er, daß das biblische Mädchen vor zehn Monaten seinen erhabenen Eltern in Gestalt ausgesprochen ist und daß es mit Hilfe der Diebesbande verhandelt hat, sich solange verborgen zu halten. Die Neunzehnjährige diente den Verbrechern als Lockvogel ... nun kommt sie in ein Erziehungsheim.

Al... aber hat seinem Vorgesetzten verprechen müssen, nächtlichen Sirenenklängen armer Frauenstimmen mit höchstem Mißtrauen zu begegnen.

## Fünf unter einem Schirm



... und zwar unter einem großen Schwarzwälder Landhausschirm. Ein Schnappschuß von der Leipziger Herbstmesse

## Folterkammer der „Zahnbrecher“

**Als Zahnkranke noch Schutzheilige brauchten**

Frankfurt a. M., 28. Aug. In Ehrenplätzen bei Frankfurt a. M. fand im Alter von 80 Jahren Dr. h. c. August W... der 1893 die erste Zahnärztliche Fakultät auf dem europäischen Kontinent begründet hat. Die Geschichte der zahnärztlichen Erbschaft reicht weit weiter zurück als die zahnärztlichen Instrumente. In den ersten Jahren des Handwerkszuges nur in den besten Fällen aus dem Altertum erhalten blieb, zeugen viele Graberlöcher von der Kunstfertigkeit der damaligen Zahnärzte. Schon zur Zeit Herodots besaßen die alten Ägypter wahre Meister in diesem Fach. Aus dem 9. Jahrhundert v. Chr. kommen Goldarbeiten, Befestigungshülse und Klebprothesen, die in einseitigen Grabern vorgefunden wurden. Auch phönizische Kunstwerke, die uns erhalten blieben, beweisen den hohen Stand der damaligen Zahnheilkunde.

Im Mittelalter trat auf diesem Gebiet der Körperpflege ein gewaltiger Rückschlag ein. Vieles, was die Araber und einige europäische Schulen damals hievon eine Ausnahme. Im allgemeinen aber wurden von den „Zahnbrechern“, wie die Zahnheilkundigen damals genannt wurden, zur Behandlung ihrer Patienten die schrecklichsten Marterwerkzeuge benutzt, die jeder Folterkammer zur Herbeigeführt hätten. Besonders hervorzuheben waren unter diesen zahnärztlichen Identitäten, die eher Graubewußtsein als medizinischen Instrumenten

**„Ich liebe Sie!“**

„Ja, aber“, beginnt Al..., „ich verstehe nicht ...“

„Hörst du die junge Frau nicht aus dem Wort? Solltest du nicht jeden Moment kann Vater heimkehren!“ Der Beamte erwidert rasch: „Hörst du nicht die pitante Abenteuer erzählst, daß hier eine fatale Verwicklung vorliegt, aber er will hören, was der reizende Mädchenmund zu sagen hat.“

„Mein Vater scheint alles zu wissen. Darum muß ich vorläufig sein. Und Sie auch, bitte, versprechen Sie es mir.“ „Ich verspreche es“, beiläufig Al... sich mit erhellender Stimme zu versprechen. „Sobald sein erstermal, als ich Sie sah, hätte ich, daß Sie der Mann sind, der es wert ist, von einer Frau geliebt zu werden.“ Der junge Beamte schämt sich beinahe, daß er nicht mit einem Wort den Irrtum aufführt, doch schon zwingt ihn die beständige Stimme wieder in ihren Dankschuldungen Sie mir, Walter, ich liebe Sie.“ Und über den Ergänzungen, der im stillen vernünftigt, daß dieses reizende Geschöpf ihm unersetzbar ist und einem anderen Amerikaner keine Meinung schenkt, ergreift sich nach diesem mittelmäßigen Liebesgespräch eine Flut von ärztlichen Ratschlägen und Wünschen, wie sie nur aus einem reinen, unerbitterten Mädchenherzen kommen können.

## Er bekommt keine Antwort

Wie alles Schöne und Wunderbare im Leben, geht auch das telefonische Liebesgespräch zu Ende. Sehr reich lokal. „Ich mein Gott, Papa ...“

„Ich meine, daß Sie mich nicht hören“, sagt er, „ich meine, daß Sie mich nicht hören.“ Al... wendet den Kopf zu allen Tönen und sein schmerzhaftes Zittern in diesen Zimmern, damit er ihre reizenden Seitenblicke auf eine männlichen Art; mit einem Blick auf ihre Lippen, beantwortet kann. Aber sofort er auch „Hallo!“ ruft ... es kommt keine Antwort mehr. Der Beamte, den ein junger Mann vorüber und beschaufelt, daß er nicht hört, ströhnen. Weil der Herr Papa aufsteht.

## Jähes Erwachen

Wald darauf flinzelt wieder das Telefon auf der Leitung, und doch diesmal erklingt keine liebliche Mädchenstimme, sondern der empörte und erregte Wille eines Willensbeherrschers, in dessen Haus ein Geschrei zu hören, und der sich mit deutlich vernommenen Rauschgeräuschen

## Zauberer hatte eine Panne

28. August, 28. Aug. In einer Hofkammer Galmirgalt haben kürzlich einige Männer lustiger Dinge bei einem Wasch-Bericht zusammen. Schließlich kam das Gespräch auch auf Panzerkugeln zu, und einer der Beher machte sich anheißig, mit einem hohen Alter Vier ein Panzerkugel zu verschlingen. Er dachte nicht im entferntesten daran, seine Worte in die Tat umzusetzen, sondern glaubte, in seinem, das Dargestellte geschickt verschwinden zu lassen, während das Bier durch die Röhre fließt. Nach kam eine Zeit herauf, als das Gespräch in den Klängen würde. Der Präsident setzte an — und schon war der flüchtige Inhalt des Glases, aber zu seiner eigenen Heberhebung auch für sein Nachbar verschwinden. Natürlich hat der Zauberer keine Worte bekommen. Als er später zu Hause im Bett lag, hatten sich starke Magenkoliken eingestellt. Er mußte einen Arzt holen, der die Beschwerden des Patienten ins Krankenhaus veranlaßte. Obwohl der „Zauberer“ Mann sofort gerügt wurde, war doch die Erklärung des Gedächtnis nicht schuldig. Der wieder Kunterbunter hatte in dieser Nacht allehand Auftritte zu überhören, bis das Panzerkugel am nächsten Morgen — auf dem natürlichen Wege der Welt wieder zum Vorschein kam. So war kein Zauberer, obwohl es eigentlich gelang, trotzdem ein wenig schuldig.

## Dänische Grönlandexpedition

28. August, 28. Aug. Eine dänische Expedition hat sich von einem norwegischen Hafen aus nach Grönland begeben, um die dortigen Inseln zu untersuchen und gleichzeitig die dänischen Gewässer Grönlands auf ihren Reichtum zu prüfen. Das erste Ziel der Expedition sind die Eislands. Das erste Ziel der Expedition sind die Eislands. Das erste Ziel der Expedition sind die Eislands.

## Wissen Sie, was ein Butler ist?

**Englische Demokratie aus der Angestellten-Perspektive**

Von Christa u. H. Bauer

„Was das wissen?“

„Sehr wohl, Madam.“

„Ganz, wie Madam wünschen?“

„Ich werde nicht verstehen, die nötigen Anordnungen zu treffen, Herr Butler.“

Damit lautet die Tätigkeit eines typischen englischen Butlers erfüllt. Jedenfalls erzählt man im allgemeinen nicht mehr, wenn man einen Mann heißt, der „garantiert“ in der besten englischen Gesellschaft ist. Und doch kann der englische Butler weitaus mehr, als gerichtlich in den Saal treten, die Wünsche der Lady mit etwas gemeintem Kopf entgegenzunehmen und für deren vollständige Ausführung sorgen.

Vor allem versteht er sich auf Provisionen. In einem „garantiert vornehmem“ englischen Haushalt nämlich kümmert sich ein Butler um die wichtigsten Dinge an den Tischen der unteren Etagen. Der Hausherr und die Hausherrin haben andere Interessen, als sich um die erwiderten Details ihres Haushaltes zu kümmern. Sie haben ja so viele wichtige Dinge an den Tischen, Tennis, Monte Carlo, Rennjagden, Cocktail-Parties. Den Haushalt überlassen sie ihrem Butler. Ihn leben sie bauernd. Von den anderen Dienstboten wollen sie nicht behelligt werden. Dienstboten aber gibt es viele in den großen englischen Häusern, und ihr unumgänglicher Gebieter ist der Butler. Er leitet die Angestellten der dienftbaren Welt her. Damit kommt der Kammerdiener des Herrn. Mit ihm muß er sich gut stellen. An nächster Stelle steht der Koch oder

die Köchin. Dann kommt die Kammerfrau, dann der Chauffeur, an den sich die „ersten“ und dann erst die „zweiten“ Bedienten reihen. Dahinter schließen sich die Dienstmädchen an, denen der Gärtner folgt. Zum Schluss erreicht die Schenkerin, von deren Existenz die hohe Herrschaft meist überhaupt nichts weiß.

Niemand kann den Dienst in einem großen Haushalt antreten, ohne vom Butler für würdig befunden zu sein. Selbst die Beträge, die kein Vertrag wird unterschrieben, ohne daß sich die Kandidaten verpflichtet hätten, fünfprozentige Prozent ihres jährlichen Lohnes an den Butler abzugeben. Dafür, daß er sie übermäßig einstellt. Das also ist seine erste Einnahmequelle. Die zweite ist der Wein- und Whiskyvertrieb. Keine Platte wird in den meist sehr umfangreichen Speisekellern ohne das Zutun des Butlers ohne Dienstboten gehen. Die Dienstboten sind nicht immer so glatt, denn die Köchin kennt natürlich auch die Beschäftigungsmöglichkeiten und will sich nicht nur nach hartnäckigen Kämpfen dazu herbei, wenigstens halbpart mit dem Butler zu machen.

Die Dienstboten gehören — das erklärt man aus gelegentlichen Anzeigen in der Tagespresse — sogar zum „Mittelstand“, das heißt, denn man liest manchmal, daß „außerordentlich schön gelegene zweistöckige Zimmer umfassende herrschaftliche Gebäude zu vermieten oder zu verkaufen sind — einschließlich bestmöglicher Dienstpersonals von vierzig Köpfen.“

Das Bild der englischen Dienstboten wäre unvollständig, wenn man die Juden vergäße, die mit ihrem Reichtum und ihren Schließstellungen in der englischen Politik und Wirtschaft eine besondere Rolle spielen.

Es war ein geringfügiger Anlaß — ein nationaler Reporter der englischen Tageszeitung „Daily Express“ nach der Ansicht der Tage gewisser Dienstboten im Londoner Dien herbeiführte. Die Stadtviertel Whitechapel und Lime House im Dien her englischen Handwerks sind die unterirdischen Domäne der Juden. Hier kaufen sie unter oft unbedeutenden Umständen, unbedeutend der Polizei, und verlassen die berichtigte Gegend nur dann, wenn sie genugsam Geld gemacht haben, um sich den ostlichen Herren über das Stadtpalais zu kaufen. Es fiel der Londoner Metropolitan-Polizei auf, daß alljährlich mehrere tausend junger Mädchen hauswirtschaftlich waren, die eintönigsten ohne irgendwelchen Anlaß — scheinbar purlos verschwanden. Und zwar alle im Osten Londons. Nun gibt es in England keine politischen Anmeldungen von Personen. Dadurch wurde die Aufgabe der Kriminalpolizei erheblich erleichtert. Erst ein Reporter, der auf eigene Faust nachforschte, hatte etwas mehr Glück. Er stellte fest, daß ein Großteil dieser Londoner Mädchen mit Vorliebe arme Mädchen als eintönigsten waren. Diese Mädchen wurden ihre Kleider genannt, dafür erhielten sie eine sogenannte „Dienstbotenuniform“, die in Wirklichkeit aus buntem Band, in denen das Dienstbotenkleid Straße nachhaftig nicht betreten konnte.

## Jüdischer Devisenflieber verdounet

LG. Genf, 28. Aug. Herr Mendelssohn von Bern Grundstücksmaier, hat es aus gewissen Gründen, die aus seinem Namen ersichtlich werden, seinerzeit verweigert, das Genfische zu wechseln und von Deutschland nach England überzuführen. Nicht gemeldet hat er seine Einstellung gegenüber dem Genf. Er hatte sich jetzt vor einem englischen Gericht zu verantworten, weil er ein nettes kleines Geschäft gemacht hat, das allerdings nicht ganz mit den Gegebenen der neuen Devisen in Einklang zu bringen war. Er hatte nämlich in Zürich einen kleinen Goldhandel von über 2000 englischen Goldminen und von 16500 Goldollar angekauft und aus purer Zerrissenheit veräußert, diesen Notgeraten der englischen Regierung aus dem Genf zu stellen, als dies ein bestehendes Devisenbestimmungen traf. Das Gericht stellte ihm zwar nicht ins Gefängnis, denn er ist ja schließlich ein elender, armer Mensch, aber der Zynismus der Bank, der es nicht immerhin 80000 Mark ab. Es geht wirklich bergab mit der Demokratie!

## Zuchthaus für Fassadenkletterer

28. August, 28. Aug. Das Mecklenburgische Sondergericht verurteilt einen 20 Jahre alten Buchbinder, der mit der Hilfe eines alten Berufsverbrechers die Verbindung benutzt hatte, um als Fassadenkletterer in der Seebad Altdorf mehrere Diebstahls auszuführen, zu 6 Monaten Zuchthaus und acht Jahren Exzessivität.

## Todesurteil an Gangster vollstreckt

Berlin, 28. Aug. Am 27. August 1940 ist der am 7. Juni 1911 in Gendau (Kreis Plesch) geborene Johann Wierma hingerichtet worden, den das Sondergericht als Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt hat.

Wierma war ein 18mal, darunter aus wegen Totschlag, verurteilter Gangster. Er gehörte zu einer mit Gewaltverbrechen getriebenen Räuberbande, die die Umgegend von Sprottau beherrschte.

Der Zweck war einfach: die Entlohnung war demart miserabel, die Arbeit so schwer, daß kein Mädchen freiwillig in diesen Haushalten arbeiten würde. Aber was sollte die Dienstmagd tun? Hätte sie in ihren Zimmern zu entschlafen versucht, so wäre sie wegen „Diebstahls von Kleidung“ ein paar Tage später auf Veranlassung des Zuhlen, der sie beschuldigte, wieder eingelassen worden. Wie es auch mehrfach geschah, blieb sie aber in dem Haus, dann fand sie bald darauf doch im Vorzimmer — nach einem genau ausgeführten Plan ihres „Hausdieners“ konnte sie diesen Vorzimmer nie ganz einholen —, daß sie unmöglich ihre Stellung aufgeben konnte, zumal es ja auch keinen Menschen, keine Verwandte gibt, an die sie sich hilfesüchtend hätte wenden können.

Als das Unterhaus endlich eine parlamentarische Untersuchung in die Wege leitete, wurde festgestellt, daß mehr als 50000 Mädchen auf diese Weise „verdonnet“! Der Unterstaatssekretär im Innenministerium reagierte „Abhilfe“ an. Diese Abhilfe wurde natürlich niemals geschaffen. Die Dienstmagden, die sich einmal das Schicksal der vielen tausend Dienstboten in den großen englischen Haushalten übertrug, die unerschütterlich geleitet wurde, wurde festgestellt, daß mehr als 50000 Mädchen auf diese Weise „verdonnet“! Der Unterstaatssekretär im Innenministerium reagierte „Abhilfe“ an. Diese Abhilfe wurde natürlich niemals geschaffen. Die Dienstmagden, die sich einmal das Schicksal der vielen tausend Dienstboten in den großen englischen Haushalten übertrug, die unerschütterlich geleitet wurde, wurde festgestellt, daß mehr als 50000 Mädchen auf diese Weise „verdonnet“!



# Britische Munitionsanstalten flogen in die Luft

## „Flak schießt nicht - Vorsicht! Nachtjäger! — Erfolgreiche Nachtflüge gegen militärische Ziele

Von Kriegsberichter Hirsch

... 28. Aug. (PK.) Die Nacht ist herein-  
gebrochen. In kurzer Zeit wurde es dunkel;  
eine lange Dämmerung gibt es hier nicht.  
Auf dem Hoffeld finden kleine Wäntchen  
hin und her, die letzten Vorbereitungen  
werden getroffen für die ersten Start.  
Zeit bleibt der Nachtwind über das von allen  
Seiten offene Feld, als die erste Befehls-  
ung in die Maschine fließt. Nur für Sekunden  
leuchtet die Handbetriebsmaschine des Motors auf,  
die Maschine rollt an, jetzt ab und fliegt be-  
reits die Luftbrücke, um dann auf Kurs zu  
gehen. Weitere folgen in kurzen Ab-  
ständen. Ziel: Flugplätze und Hafenanlagen  
bei ...

Da der Auftrag ausgeführt war, hatte  
die Maschine dann Kurs auf den Feldflug-  
platz genommen, aber da plötzlich — noch  
über englischem Festland — hatte der Vor-  
wärtiger den Bombensturz doch noch  
flar bekommen. „Nun und lauft schon  
die Kiste auf“, erzählt der Beobachter, „da  
sahen uns zwei Scheinwerfer. Die  
Bomben heraus! riefen wir alle aus-  
sammen, und schon gingen sie nach unten.  
Dann genau in der Stellung mußten sie ge-  
lassen haben. Im Augenblick der Detona-  
tion auf der Erde erfolgten die Wäntchen  
und leuchteten nicht mehr auf.“

### Scheinwerfer tasten im Leeren

Unsere Startzeit ist gekommen. Munitions-  
sanctuarien in der Grafschaft Suffolk  
sind unsere Ziele. Am Steuerknüppel sitzt  
Oberleutnant J. Beobachter ist Oberfeld-  
webel A. Schnell ist die See überquerer,  
hals rechts heraus laßt die englische Kiste  
auf. Mitten durch das helle Geflimmer Dun-  
dertes am Dünend der Küste aufgebaut

Scheinwerfer fliegen wir, Kurs ins Inland  
Abwärts, ein.

„Wo bleibt die Flak?“ — kommt die  
Frage des Bordfunkers durch das FT-Gerät.  
Niemand weiß eine Antwort. Viel Zeit  
zum Überlegen bleibt nicht. Das Ziel ist  
in Sichtweite. Wir stoßen durch und fliegen  
über die mondbleich erleuchtete Landschaft. Da  
fliegen die Munitionsanstalten! Auf weiter  
Fläche verteilt liegen die kleinen Häuschen  
im Gelände; kein Flakschuß fällt, nur Schein-  
werfer tasten vergeblich neben uns im  
Seeren. In mehreren Anflügen ge-  
hen wir über die Munitionsanstalten hin-  
weg. Im Nebelwurf fallen die Bomben.  
Nun blickt die Erde. Zu den Detonationen  
unserer Bomben kommt das in ununter-  
brochener Explosionsreihe der einzelnen  
Gebäude und Lagerhäuser der Munitions-  
anstalten. Taghell leuchtet die Feuers-  
brünne die Nacht. Noch lange, als wir schon  
langst heimwärts fliegen, glöh und tobt es  
hinter uns; der Nachthimmel ist rötlich an-  
getrobt.



Bild: Edert-Bildberichter

Im Rahmen der Arbeitsmädchen-Ausstellung auf  
dem Reichsparlament in Berlin finden auch täg-  
lich in den Nachmittagsstunden Vorführungen  
von Leibesübungen der Arbeitsmädchen statt.  
Hier eilen sie zu frühlichen Tänzen nach den  
Klänge der Ziehharmonika auf Spielte

## Ausflug nach allen Seiten

Noch immer ist keine Senkpfanne der  
Platz zu uns heraus gekommen. Fortwährend  
greifen Scheinwerfer nach uns; da find wir  
im ersten Licht gel drin, und jetzt gilt es  
für unsere Flugführer, so schnell wie  
möglich wieder herauszukommen. Es scheint  
vergeblich. Ein Scheinwerfer gibt uns dem  
anderen weiter. Wie eine endlose Kette  
scheint es sich bis zur Küste fortzuziehen. Ge-  
spannt halten wir nach allen Seiten Aus-  
sicht. Die Flak schießt immer noch nicht.  
Da ruft der Bordfunker: „Einmaliger  
Jäger hinter uns!“ Unter Kamerad  
im hinteren Ausmaß hat den Nachtjäger ge-  
sehen. Wir entweichen unsere WGS, warten  
auf den Angriff des Gegenstands  
Und nun, vom entscheidenden Augenblick

an, hat der Jäger sein. Durch die Dunkel-  
heit leuchtendes Tommo am Scheinwerfer  
vertieren uns die Lichter und — jetzt  
kommt das Tollste — fallen über ein ge-  
neues Nachtjäger! Deutlich können wir  
die sich in Augenblicke schnelle abspielenden  
Bewegungen verfolgen: Der Jäger stellt sich  
in wahnwitziger Steilkurve hoch und rakt  
haarsträubend an uns vorbei, ohne uns  
zu sehen. Der Nachtjäger selbst wird schnell  
wieder von seinen Landsleuten aus dem  
Scheinwerfer gelassen, aber wir sind un-  
schickbar. Nun selbst sehen wir auch nicht mehr.  
Nach kurzem Flug sind wir wieder zu Haus  
und melden dem Kommandant Erfolge und  
Bühnenleistungen. Und morgen fliegen wir  
wieder.



Bild: Bild (PK.)

„Unser ist der Sieg!“  
Reichsjugendführer Axmann eröffnet in dem  
gewaltigen Rundbau der Breslauer Jahrhunderthalle  
die dritten Sommer-Kampfspiele der  
Hitler-Jugend

Gruppenkommandeur. Alle Maschinen haben  
die befohlenen Ziele trotz Abwehr und We-  
hrung ausfindig machen können und  
haben ihre Einzelteile mit Erfolg in mit  
Bomben belegt. Brand und Explosions-  
wirkungen werden überall beobachtet.

### Haargenu in der Flakstellung

Die Motoren unserer Maschinen laufen  
schon, da kommt noch eine, die letzte des  
ersten Einlaßes, zurück. Wind über der  
offenen See hat die zeitliche Verzögerung  
herbeigeführt, erzählt der Beobachter.  
Unsere Ziele hatten wir sämtlich mit Er-  
folg belegt, überall schossen die Stichflam-  
men hoch, Brände griffen uns an, und der  
Sollentanz der britischen Flak begann. Da  
klemmte plötzlich der Bombenanschießer, die  
letzte für die am bestellten auf uns  
stehende Flakbatterie bestimmte Bombe  
los im Schacht fest.“

## So dumm kann nur Churchill lügen

### „Reichstagsgebäude in der Wilhelmstraße bombardiert“

Berlin, 28. Aug. Ueber den „Erfolg“  
der englischen Flieger, die in der Nacht zum  
Montag die Reichstagsgebäude überflogen,  
erfahren wir jetzt Genaueres durch den  
Vondoner Rundfunk. Aus Neuwerk  
erhalten wir nämlich folgende interessante  
Mitteilung:

Neuwerk, 28. August. Wie eine Sendung  
des britischen Rundfunks sagt, hat die briti-  
sche Luftwaffe Bomben auf das Reichs-  
tagsgebäude der Reichsregierung in der  
Wilhelmstraße im Westen Berlins  
abgeworfen.“

Churchill hat also tatsächlich sein Ziel er-  
reicht und, mitten in das Herz der Nazis  
getroffen. So plant er megalomane Reichs-  
gläubigen jenseits des großen Reiches vor-  
zumachen zu können. Aber auch in Neuwerk  
wird es heute genug geben, die wissen, daß  
die Wilhelmstraße nicht im Westen, sondern  
im Zentrum Berlins liegt und daß es

dort überhaupt kein Reichstagsgebäude  
gibt.

Um die heuchlerische Unverschämtheit des  
Schwindlers bloßzulegen, lohnt es sich, ganz  
schlicht festzustellen, was denn nun tat-  
sächlich passiert ist. In der genannten  
Nacht haben sieben englische Flugzeuge  
Berlin überflogen. Vier der lächerlichen Flug-  
blättern haben die britischen Flieger circa  
100 Brandbomben abgeworfen, die im Be-  
sitz eines nördlichen Vorortes auf freies  
Gelände, auf Gärten oder Felder fielen.  
Das aerdt wurde, ist lediglich eine Wohn-  
lands, die durch eine Bombe in Brand ge-  
riete, daß den Fliegern viel zu schaffen ge-  
macht. Wie es nicht anders möglich ist, haben  
herunterfallende Sprengstoffe hier und da  
am Hausputz und an Fensterherbergen gering-  
fügigen Schaden angerichtet. Das ist die  
natte Wahrheit, von der sich jeder über-  
zeugen kann.

### Stabschef Luze verteilt erste Kriegs- verdienstkreuz für 21-Männer

Bremen, 28. August. Stabschef Viktor  
Luze batte die SM-Gruppe Nordsee  
einen Besuch ab. Der Stabschef überreichte  
im großen Saal des Bremer Rathauses  
dem Sturmabteilungsführer G. H. Luze, dem Kom-  
mandeur der SM-Gruppe Nordsee, sowie  
dem Kommandeur der SM-Gruppe Nordsee  
und 21 anderen vom Sturm 8/62 für beson-

dere Leistungen im Seimattinab im Auf-  
trage des Führers das Kriegsver-  
dienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern.  
In einer Ansprache stellte Stabschef Luze  
heraus, daß der SM-Mann auf jedem  
Feld sein Pflicht im Geiste doch Befehls  
erfülle. Wenn aber jemand ohne Befehl  
und freimüßig unter Einsatz seines Lebens  
eine besondere Leistung vollbringe, dann  
solle diese Leistung durch eine Auszeichnung  
sichtbar werden.



„Herunter von den Pferden, jetzt kommen Schweine dran!“

In einem bescheidenen Stimmungsbebild über die  
finnische Zeitung „Helsingin Sanomat“, daß  
die Wärter der Hyde-Parks einen Verein  
gebildet und beschlossen hätten, in diesem  
repräsentativen Londoner Park Schweine zu halten.



Bild: Bild (PK.)

Der italienische Krieg in Afrika  
Eingeborene Kavallerie aus der Cyrenaika beim Übergang über einen Wadi, eines nur nach  
starkem Regen mit Wasser gefüllten Flußbettes



Turnen - Sport - Spiel

Fußball-Städtekampf Halle-Leipzig

Wird der Stadtel der Gaustadt Halle ein Sieg gelingen?

Am Sonntag findet in der Sport-Halle...

um zählbare Erfolge erzielen zu können...

Die Sommerkampfspiele der Jugend

Die Wettkämpfe auf dem Breslauer Hermann-Göring-Sportfeld

Am Sonntagmorgen lieferten sich in Breslau im Vorwettbewerb...

Gruppe II: Westfalen - Ostland 12:0 (5:0)...

Niederpreis-Vorrunde im Handball

Am den drei Auscheidungsspielen legt am Sonntag...

Erfolgreiche HJ. im Kanusport

In Leipzig fanden zwischen den 23. und 25. August...

Mitteldeutschland

Durch Mißhandlung den Tod ihres Pflegekindes verursacht

Leipzig. Vor einer Strafkammer des Leipziger Landgerichts...

bernde Umstände gelten und verurteilte sie zu zehn Monaten Gefängnis.

Nürnberg. Arbeitsamt Plamburg nach Weichenfels verlegt...



Gerichtsurteil: Mordhieb ohne Hauptabsicht...



Es kommt um zehn Uhr dreißig Minuten mit dem planmäßigen Zugzuge...

hat seiner Arbeit seinen Auftraggeber vorlegen kann.

„Nehmen Sie doch bitte näher“, fordert ihn Dr. Kleinmischer auf.

„Ich möchte vor“, beginnt Kriminalrat Bröckle, daß ich Ihnen zunächst einmal von der Vorgeschichte erzähle...

Vertrauensverfälscher durch nach Deutschland und hätte seine Grundangaben an...

„Am Anfang war es nicht so leicht“, beginnt Kriminalkommissar Wehner...

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. Giese, 2. Schmitt, 3. Schmitt, 4. Schmitt...

Wagerecht: 1. Giese, 2. Schmitt, 3. Schmitt, 4. Schmitt...

Wenn Sie Ihren Bekannten, die die Mitteldeutsche National-Zeitung noch nicht ständig lesen sollten...

„Ich komme wieder, Erika!“

aufmerksam. Am Sonnabend beginnen wir mit dem Abdruck.

dieser Aktion. Er stellte Kriminalkommissar Wehner als Vertrauensverfälscher für seine Firma ein...

Dr. Kleinmischer, ich bitte um Entschuldigung, wenn ich Sie schon am frühen Morgen belästigen muß...

„Ich weiß, Herr Staatsanwalt, was Sie sagen, wollen Sie mich nicht hören?“

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wolfgangstraße 1. B. 20. 1938. erscheint wöchentlich 1 mal.  
Beitrag: Sonntag 200. Die 1938. in das deutsche Ver-  
fassungsgesetz (nationaler Übergang) der Partei im Gau  
Halle-Weinberg und der Provinz Halle-Merseburg und  
unverändert eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag  
und Schriftleitung: Halle (S.), Wolkenstraße 1. B. 20. 1938.

Einzelpreis 10 Pf.\* 11. Jahrgang Nr. 237

Belegpreis monatlich 2,- RM. postfrei 20 RM.  
Beitrag: Sonntag 200. Die 1938. in das deutsche Ver-  
fassungsgesetz (nationaler Übergang) der Partei im Gau  
Halle-Weinberg und der Provinz Halle-Merseburg und  
unverändert eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag  
und Schriftleitung: Halle (S.), Wolkenstraße 1. B. 20. 1938.

Donnerstag, den 29. August 1940

## Der Führer empfing den Außenminister Italiens Bisher aufregendste Nacht in London Deutsche Luftangriffe auf 800 km Breite - Bombardement militärischer Anlagen Katastrophenstimmung in London

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Im Stadtteil Holm, 28. Aug. Die deutsche Luftwaffe legt ihre Zerschlagungskraft gegen die Industriezentren und die sonstigen Stützpunkte der englischen Verteidigungs- Kraft programmgemäß fort. In einer Ausdehnung von 800 Kilometer sind an der Südküste Englands von der Seilungsinsel bis Margate sämtliche englischen Flugplätze, Häfen und Werften mit einem Trommelfeuer ununterbrochen niedergebender Bomben belegt worden. Die größten Zerschlagungen sollen die deutschen Fliegerangriffe nach den in Stockholm eingetroffenen Nachrichten in Plymouth, Portland, Southampton, Portsmouth, Brighton, Folkestone und Ramsgate angerichtet haben. Southampton soll zu einem großen Teile zerstört worden sein. Trotz der behördlichen Bemühungen, die Zerschlagungen von Flugplätzen, Werften und Beschlagnahmestellen abzumildern, ist die weitere Lage an der Südküste Englands jetzt überall in der Bevölkerung bekannt geworden.

Der erste Luftalarm in der Nacht zum Mittwoch wurde in London gegeben, als in der englischen Hauptstadt die Theateraufführungen noch im Gange waren. Während in manchen Theatern patriotische Gesänge gesungen worden seien, sei es in anderen zu ungläublichen Erschellen gekommen. Das Publikum sei auf die Gänge gelassen, habe die Plätze gelüftet und ununterbrochen den Rhythmus Ball und Big Apple getanzt. Der Theaterleitung sei es unmöglich gewesen, die von einer Massenpsychose beherrschten Besucher zu beruhigen. Soweit ist es also schon mit den englischen Werken!

### Morgenzeitungen nicht erschienen

Unberechenbar melden die New Yorker Mittagsblätter, die letzte Nacht sei die aufregendste gewesen. Die Bevölkerung habe noch nie solche Stunden durchgemacht und wünsche sie auch nicht wieder zu erleben. Die Morgenblätter seien nicht erschienen. Mit von Schlaflosigkeit geröteten Augen gingen die entnervten Menschen in Konferenzsitzungen an die Arbeit.

Der Daily Telegraph meint, die deutsche Arbeit rege darin, die englische Verteidigung und Luftwaffe äußerlich anzuregen, der Industrie zu schaden durch

### Italienisches Flugzeug torpedierte Kreuzer

Rom, 28. Aug. Wie ein Sonderbericht erhalten von Tokio meldet, hat ein italienisches Torpedoflugzeug an einen englischen Kreuzer im Mittelmeer erfolgreich angesetzt und mit einem Torpedo schwer getroffen. Das Flugzeug selbst von der Seitenrampe des englischen Kreuzers mehrfach getroffen war, und auch der Brennstoffvorrat zur Weigerung, mußte die Flugzeugbesatzung bald nach dem Erfolg und dem anschließenden Angriff an dem Zeitpunkt zurückziehen. Die Weltausgabe konnte daher nicht feststellen, ob der Kreuzer gesunken ist.

Der Meldung der Weltausgabe zufolge wurde der Torpedo der englischen Kreuzer nicht am Heck, sondern an der Wasserlinie. Die italienischen Flieger konnten noch sehen, wie der von einer riesigen Feuerfäule und dichten Rauchwolken eingehüllte englische Kreuzer sofort stoppte und sich bald darauf schwer auf die Seite legte.

Unterbrechung des Produktionsrhythmus, die Arbeiterkraft ihrer Nachtruhe und schließlich das ganze Land seiner Entschlossenheit zu berauben. Jeder Mann und jede Frau müßte jetzt ihre Lebensgenossenschaft so umstellen, daß sie sich die größtmögliche Ruhe sichern.

„Daily Mail“ stellt als Folge der nächsten deutschen Bombenflüge, deren militärische Ziele sie anerkennt, fest: „Der Schlaf verschwindet, die Nerven werden angekränkt und die gute Laune wird angekratzt. Auf jeden Fall und was auch in den nächsten Wochen geschehen sollte, man dürfe sich den zivilen Dummheit und den guten Schlaf nicht nehmen lassen.“

### „Gegenoffensive an der Schlummerfront“

Um die gute Laune wenigstens in der Dämmerung aufrecht zu erhalten, soll das



Portsmouth im Feuer deutscher Bomben  
nahme von Angriff deutscher Kampflugzeuge auf den britischen Kriegshafen Portsmouth. Treffer in den Werftgebäuden, die Rauchwolken und Flammensäulen hinterlassen, sind deutlich zu erkennen



### Der Führer in Rumänien in Wien

Wien vom Führer zu einer Empfangen wurde. Am Nachmittag sah Graf Ciano, der Reichsminister von Ribbentrop, begleitet von seinem Dolmetscher in Berlin, Dino, dem deutschen Botschafter in Wien, nach Wien zu den Verhandlungen mit dem italienischen Außenminister, die am heutigen Morgen beginnen.

3. Aug. Der königlich-italienische Herr, Graf Ciano, trat Mittwoch im Flugzeug in Wien ein. Er dem Flugplatz vom Reichsminister von Ribbentrop begleitet wurde. Die Verhandlungen hatten sich Vertreter von Staat, Partei und Wehrmacht, an der Spitze Reichsminister in Wien, Waldur von Schirach, auf dem Flugplatz eingefunden.

### Der Führer nimmt Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes

Berlin, 28. Aug. Der Führer hat das von ihm durch Verordnung vom 18. Oktober 1939 gestiftete Kriegsverdienstkreuz durch Stiftung eines „Ritterkreuzes des Kriegsverdienstkreuzes“ und durch eine „Kriegsverdienstmedaille“ erweitert. Das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes ist eine vergrößerte Ausführung des Kriegsverdienstkreuzes in Silber und wird am Dalfie getragen; es ist bestimmt als Auszeichnung für übertragene Verdienste auf kriegerischem Gebiet, durch die der Verlauf des Krieges wesentlich beeinflusst wird. Die Kriegsverdienstmedaille soll für verdienstvolle Mitarbeit an der Durchführung von Kriegsaufgaben verliehen werden; die Bronzefarbe der Medaille zeigt auf der Vorderseite in Erhebung das Kriegsverdienstkreuz, auf der Rückseite die Aufschrift „Für Kriegsverdienst 1939“.

### Italiens Stellung zu Ägypten

VH. Rom, 28. Aug. In den Kämpfen, die sich jetzt täglich in den verstreuten Teilen des Mittelmeeres abspielen, tritt Ägypten immer deutlicher als die für die künftige Beherrschung des Mittelmeerraumes entscheidende Position in den Vordergrund. Gesichtlich gesehen, ist der gegenwärtige Krieg im Mittelmeer nur die Fortsetzung des absehbaren Feldzuges, den damals Großbritannien mit dem Sanktenskrieg der Dueser Liga beantwortete.

Die britische Politik sucht in voller Erkenntnis der letzten Auseinandersetzung die ägyptische Regierung und das ägyptische Volk in den Kampf gegen Italien einzuschalten, um damit die Verdrängung der englischen Stellungen in Ägypten von innen her zu beschleunigen und die militärischen und wirtschaftlichen Kräfte Ägyptens gegen die italienische Bedrohung mobilisieren zu können. Im gegenwärtigen Stadium des Mittelmeerkrieges, der sich nach der Eroberung von Britisch-Somaliland zunächst noch in der Form schwerer Luft- und Flottenkämpfe abspielt, bildet die Beteiligung der öffentlichen Meinung sowohl Ägyptens wie der benachbarten arabischen Länder den programmatischen Hintergrund des militärischen Vorgehens.

Von italienischer Seite wird daher die Vorbereitung im Mittelmeerraum im Verhältnis sowohl zu Großbritannien wie zu Italien. Hier zum Ausbruch gebracht. Ägypten ist heute noch italienischer Aufstellung tatsächlich wieder englisches Protekt.